

Schriftliche Anfrage an die Landesregierung oder eines ihrer Mitglieder (§ 66 GeoLT)

eingbracht am 19.07.2018, 07:16:44

Landtagsabgeordnete(r): LTAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAbg. Marco Triller, BA (FPÖ), LTAbg. Günter Wagner (FPÖ)

Fraktion(en): FPÖ

Regierungsmitglied(er): Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl

Frist: 19.09.2018

Betreff:

Automotive Intergroup – vermeintlicher Lobbyismus auf EU-Ebene?

„Intergroups“ sind Arbeitsplattformen auf informeller Ebene im Europäischen Parlament. Diese Arbeitsgruppen werden fraktions- und parteiübergreifend zu einem bestimmten Thema gebildet, stellen jedoch keine Organe des Parlaments dar. Es wird zwischen offiziellen und inoffiziellen Intergroups unterschieden, wobei erstere beim EU-Parlament registriert und gelistet sind. Die offiziellen interfraktionellen Arbeitsgruppen unterliegen zumindest einer Geschäftsordnung zur Gründung und müssen sich demnach uneingeschränkt transparent verhalten sowie jährlich zugeflossene Unterstützungen in Form von Geld- oder Sachleistungen offenlegen (*vgl. Rules governing the Establishment of Intergroups – Decision of the Conference of Presidents of 16 December 1999*). Nicht registrierte Intergroups unterliegen keinerlei Transparenzregeln sowie der Empfehlung zur Offenlegung von Mitgliedern oder Unterstützern und werden häufig vollständig von beteiligten Lobbyakteuren finanziert. Kritische Stimmen bezeichnen daher Intergroups oftmals als Mittel, um Lobbyinteressen ins EU-Parlament zu tragen sowie zur generellen Einflussnahme auf europäischer Ebene, da etliche Industriezweige meist ihre eigenen Intergroups betreiben.

Die „Automotive Intergroup“ ist eine Arbeitsgruppe des Ausschusses der Regionen, die 2009 unter dem Namen „Automotive Crisis Group“ gegründet und 2011 umbenannt wurde. Regionen, die durch einen starken Automobilsektor besonders von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen waren, erarbeiteten gemeinsam Vorschläge für Maßnahmen der Europäischen Union, um die Folgen der Krise möglichst gering zu halten. Im Jahr 2012 wurde Bundesrat Christian Buchmann als damaliger Wirtschafts- und Europalandesrat zum Vizepräsidenten der Automotive Intergroup gewählt. Er strebte das Ziel an, die Bedeutung eines wettbewerbsfähigen Automobilsektors für Wachstum und Wertschöpfung in Europa aufzuzeigen und in die politische Strategie der Europäischen Union zu integrieren. (Quelle: <http://www.europa.steiermark.at/cms/beitrag/11780655/2950520/>)

Am 5. Juli 2018 wurde Wirtschafts- und Europalandesrätin Barbara Eibinger-Miedl in Brüssel zur Präsidentin ebendieser interfraktionellen Arbeitsgruppe gewählt. Zukünftig sollen politische Rahmenbedingungen für die europäische Automobilregion bezüglich neuer technologischer Entwicklungen, neuer Mobilitätsverhalten, Brexit-Auswirkungen sowie Handelsbarrieren mit den USA gemeinsam gestaltet und in die Strategie der Europäischen Kommission integriert werden. (Quelle: <http://www.wirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12673550/11526613/>)

Die Ausübung beruflicher Tätigkeit, durch die sich eine Vertretung von Interessen ergeben könnte, hat im Rahmen der Zulässigkeit und unter Einhaltung der gesetzlichen Meldepflichten nach dem Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz zu erfolgen. Die Integration von Zielvorstellungen einer Interessenvertretung in die Strategie der Europäischen Kommission, welcher das alleinige Initiativrecht im europäischen Gesetzgebungsverfahren zukommt, könnte durch mittelbare und unmittelbare Richtlinien

Einfluss auf die Gesetzgebung und Vollziehung des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden genommen werden, womit die Bestimmungen des Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetzes zur Anwendung kommen könnten. Um diesbezüglich volle Transparenz zu gewährleisten, stellen unterfertigte Abgeordnete gegenständliche Anfrage.

Es wird daher folgende

Schriftliche Anfrage

gestellt:

1. Welche Aufgaben kommen Ihnen als Präsidentin der Automotive Intergroup zu?
2. Handelt es sich bei der gegenständlichen Arbeitsgruppe um eine registrierte Intergroup?
3. Falls ja, wann wurde diese registriert und in welchem Register wird diese geführt?
4. Falls nein, werden Sie sich im Rahmen Ihrer Präsidentschaft für eine Registrierung der Automotive Intergroup bemühen?
5. Unterliegt die Automotive Intergroup der Geschäftsordnung zur Gründung (Beschluss der Präsidialkonferenz vom 16. Dezember 1999)?
6. Welchem Verhaltenskodex legt die Automotive Intergroup ihr Handeln zugrunde?
7. Wodurch wird die Automotive Intergroup finanziert?
8. Welche steirischen Automobilkonzerne oder Unternehmen mit Nähe zur Automobil-Branche stehen im mittelbaren oder unmittelbaren Verhältnis zur Automotive Intergroup?
9. Können Sie Verbindungen von heimischen (österreichischen und steirischen) Unternehmen mit der Automotive Intergroup gänzlich ausschließen?
10. Falls nein, wodurch sind Verbindungen gegeben?
11. Können Sie eine Finanzierung der Automotive Intergroup durch Industrie, Automobilkonzerne sowie sonstigen externen Geldgebern oder Organisationen gänzlich ausschließen?
12. Welche Subventionen und Förderungen bezieht die Automotive Intergroup aktuell aus EU-Mitteln?
13. Subventioniert das Land Steiermark die Automotive Intergroup?
14. Falls ja, wie hoch belaufen sich diese Unterstützungsmittel?
15. Falls nein, werden Sie sich für Unterstützungsleistungen an die Automotive Intergroup durch das Land Steiermark bemühen?
16. Beziehen Sie als Präsidentin der Automotive Intergroup Einkommen und/oder Entschädigungen jedweder Art?
17. Wie begegnen Sie nach fachlicher Sicht der Bemerkung, dass durch die Verwendung des Logos der Europäischen Union und dem Ausschuss der Regionen im öffentlichen Auftreten der Automotive Intergroup ein Naheverhältnis zu EU-Institutionen symbolisiert werde, was einen Regelverstoß gegen die Geschäftsordnung darstellen könnte?
18. Welche politischen Gruppierungen sind Gründungsmitglieder der Automotive Intergroup bzw. haben die Schirmherrschaft übernommen?
19. Welche Mitglieder führt die Automotive Intergroup namentlich aktuell (Zeitpunkt Ihrer Amtsübernahme)?
20. Sind auch Beamte der EU-Kommission Mitglieder der Automotive Intergroup?
21. Falls ja, wie viele?
22. Wurde für das Jahr 2018 bereits die Erklärung zum finanziellen Interesse der Automotive Intergroup an die Quästur übermittelt?
23. Sind Ihrer fachlichen Ansicht zufolge durch die Überwindung der Finanzkrise und deren Auswirkungen auf den Automobilsektor die Interessen der Automotive Intergroup in ihrer Gründungsabsicht nicht überholt und daher deren Weiterführung obsolet?
24. Haben Sie dem zuständigen Ausschuss des Landtages entsprechend der Bestimmungen des Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetzes Ihre Tätigkeit als Präsidentin der Automotive Intergroup angezeigt?
25. Falls nein, warum nicht und werden Sie diese Meldung nachholen?
26. Werden Sie dem zuständigen Ausschuss den entsprechenden Verhaltenskodex iSd § 7 Lobbying- und Interessensvertretungs-Transparenz-Gesetzes übergeben?

Unterschrift(en):

LTAAbg. Dipl.-Ing. Gerald Deutschmann (FPÖ), LTAAbg. Christian Cramer (FPÖ), LTAAbg. Erich Hafner (FPÖ), LTAAbg. Anton Kogler (FPÖ), LTAAbg. Helga Kügerl (FPÖ), Dritter Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann (FPÖ), LTAAbg. Marco Triller, BA (FPÖ), LTAAbg. Günter Wagner (FPÖ)